

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes  
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, Oktober 1982  
Erscheint monatlich  
55. Jahrgang Nr. 10

## Editorial

### Aus dem Inhalt

<b>Neuorganisation der Rüstungsbeschaffung</b>	371
<b>OKK-Informationen</b>	
Schulen und Kurse der Vsg Trp im Jahre 1983	374
<b>Besuch in der Rekrutenschule</b>	375
<b>Reportage</b>	382
<b>Unser Interview</b>	
Wehrsteuer unter Beschuss?	383
<b>Wir gratulieren</b>	
100 Jahre SOGV	385
<b>Kamerad, was meinst Du?</b>	
Sparen bei der Offiziersausrüstung	387
<b>Termine</b>	389

### Nächste Veranstaltungen

#### Schweizerischer Fourierverband

##### Sektion Aargau

Donnerstag, 4. November: Vorbereitung Wettkampftage

##### Sektion Bern

Samstag, 13. November: Fleischteile und ihre Verwendung

##### Sektion Ostschweiz

Freitag, 22. Oktober: Versorgung der Truppe

##### Sektion Zentralschweiz

Samstag, 30. Oktober: Besichtigung Di Gallo AG  
Samstag / Sonntag, 6./7. November: Distanzmarsch nach Littau

#### Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

##### Sektion Bern

Samstag, 13. November: «Hausmetzgete»

##### Sektion Ostschweiz

Mittwoch, 20. Oktober: Truppenbuchhaltung

Kameraden,

Sie gehören zu den Ernährungsspezialisten der Schweizer Armee. Deshalb ist bestimmt auch für Sie bemüht, feststellen zu müssen, dass unsere Jugend mehr und mehr den Trend zur «Hamburger-Ideologie» zeigt. Chips, Nüssli, Schokoladestengel, «Gummi-Adler» und eben «Hamburger» machen nämlich «fett statt fit», schaden ganz bestimmt der Gesundheit der heranwachsenden Teenager und nützen nur der verarbeitenden Industrie. Womit ich diesen Firmen keins «ans Bein geben möchte». Erstens schätzen wir ihre Inserate, zweitens bewundern wir ihre Werbung und drittens stellen wir fest, dass auch die Qualität enorm gut sein muss aufgrund des Konsums.

Ernährungswissenschaftler aber nun weisen darauf hin, dass wir als hochzivilisierte Bevölkerung zu wenig Vitamine zu uns nehmen und vor allem zu wenig geeignete Ballaststoffe vertilgen. Das Resultat: angeschlagene Gesundheit, schnell erkältet, schlechte Verdauung.

Themawechsel: Der vergangene Sommer war so schön, wie lange nicht mehr, sehr warm, genügend feucht, kurzum fruchtbar «wie im Bilderbuch». — Wissen Sie, dass in den Intensivobstanlagen jeweils viele kleine Äpfel bewusst ausgebrochen werden, damit die am Aste bleibenden grösser werden? (Der Konsument wolle es so, scheint's.) Nun war der prächtige Sommer derart fruchtbar, dass die Äpfel zu gross geworden sind. Deshalb werden heuer die grössten... und nicht wie sonst die kleinsten Äpfel vermostet. Mit andern Worten: Es gibt viel mehr Qualität II und diese ist viel billiger, zudem jetzt auch im Handel überall zu haben, auch fürs Militär.

Wenn wir als Ernährungsspezialisten unsere Rekruten und WK-Soldaten optimal ernähren wollen, so tun wir's deshalb jetzt ganz besonders mit den ausgesprochen guten, billigen und gesunden Äpfeln... auch der Landwirtschaft zuliebe!

En Guete!

Hannes Stricker

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Nutzaufgabe 10 388 (WEMF 7. 9. 81)